

Bekanntmachung.

Seit dem Anfange vorigen Monats sind die nachbemerkten Gegenstände:

1) ein Rohrstock; 2) eine Kindertasche mit einem kleinen weißleinenen Schnupftuch, A. E. No. 7 roth gezeichnet; 3) zwei leere Holzboxen; 4) eine lange Tabakspfeife; 5) ein schwarzseidener Regenschirm; 6) ein Duzend Bleistifte; 7) ein Paar braune Lederhandschuhe; 8) ein lederner Tabaksbeutel; 9) ein Cigarren-Etui und 10) eine kurze Tabakspfeife, und zwar die sub No. 4 bis mit 10 erwähnten Effecten in verschiedenen hiesigen Fiakers, die übrigen aber anderwärts gefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.
Leipzig, am 10. Juni 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinge.

Schweizer Salon.

Auf mehrseitigen Wunsch werden die 2 ersten Abtheilungen noch einmal wiederholt, und zwar die erste Montag und Mittwoch im Saale des Kunstvereins. Eintrittspreis 10 Ngr. Anfang halb 8 Uhr. Programm: Schadau bei Thun; das Grindelwald-Thal mit beiden Gletschern; Schloß Chillon; Kerkel im Schloß Chillon mit Bonivard; der Piffvache-Fall im Wallis (beweglich fallendes Wasser); der Riltgang im Oberhasli-Thal; die Hochzeit im Oberhasli-Thal; Unterseen (beweglich fallendes Wasser); Affenwachtstube nach Gottfr. Mind; das Salander-Thal mit dem Montblanc; Tell's Kapelle am Biertwaldstätter See (bewegliche Wolken); Ansicht der Jungfrau von der Wenger-Alp aus (Sonnenaufgang).

Von dem Aufzuge in Nr. 91 und 92 der
constit. Staatsbürgerzeitung:

„Die Verhandlungen über den Bau der katholischen Kirche in Leipzig, aus dem rechtlichen Standpunkte gewürdigt“, sind einige Exemplare mehr abgezogen worden und in der Arnoldschen Buchhdlg. beide Nummern für 2 Ngr. zu haben.

Verlags-Comptoir in Grimma.

Wein-Auction.

Montag den 10. Juni und folgende Tage sollen eine ansehnliche Quantität Flaschen diverser Sorten Weine, als: Chateau d'Yquem, H. Sauterne, Muscat Lunel, Madeira, St. Julien, Chateau Margaux, Chateau Lafitte u. s. w., auch 50 Flaschen Arac de Goa von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr auf der Katharinenstraße alhier im Hofe des Stolle'schen Hauses (Nr. 2, im sogenannten Griechenhause) meistbietend versteigert werden durch

Ger. Dir. Adv. G. Roack, req. Notar.

Carl John,

Petersstrasse Nr. 17,
empfiehlt seine Collecte

zur 1. Classe 26ter Königl. sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung den 17. Juni a. c.,
den Verkauf nach Planpreis in ganzen, halben, Viertels- und Achtel-Losfen, das schönste Glück heffend und die aufmerksamste Bedienung hiermit versichernd.

Loose zur angehenden Landeslotterie empfiehlt bestens
Carl Marx, Gewölbe Hainstrasse No. 19.

Fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit ertheile ich Tanz-Unterricht, Montags und Donnerstags Übungsstunde.
unterrichts-Salon: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2.
Hermann Friedel, Tanzlehrer.

Sein grosses Herrenkleiderlager empfiehlt
S. C. Hoyer, Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Folge eines anderweitigen Wirkungskreises mit heutigem Tage aus dem seit 8 Jahren alhier im Keller des Stieglitz'schen Hofes am Markte bestandenen Porzellan- und Steingutgeschäft ausscheide, während Herr C. F. A. Schwabe an meine Stelle in dasselbe eintritt. Mit meinem aufrichtigen Danke für das zeither genossene gütige Vertrauen vereine ich die Bitte, selbiges auch auf meinen Herrn Nachfolger genigst zu übertragen.

Leipzig, den 10. Juni 1844.

J. G. Rasler.

Unter Bestätigung des Vorstehenden bitte ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum, dem obigen Geschäft das zeither bewiesene Vertrauen auch fernerhin angedelben zu lassen, indem die billigste, sorgfältigste und reellste Bedienung ein fortgesetztes gütiges Vertrauen gewiß rechtfertigen wird.

Leipzig, den 10. Juni 1844.

Hochachtungsvoll

C. F. A. Schwabe.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen von 15—22½ Ngr., eleganteste Doppel-Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., vorzüglich gute Messingfernrohre 4—5 Thlr., das Neueste in doppeltem Theaterperspectiv von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von
Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11/543,
Kochs Hof schräg über.

Mineral-Wasser.

Frische Füllung von

Maria Kreuzbrunn,

Pöllnaer Bitterwasser

ist angekommen.

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Strasse.

G. A. Bauer, Dresdener Straße Nr. 54,
empfiehlt

Futter; Mouffeline, ¾ breit, à 1¼ Ngr. pr. Elle,
Streifrock-Zeug, weiß u. schwarz, ¾, à 6¼ Ngr. pr. Elle,
Strümpfe, blaubaumwoll., à Paar 4 Ngr., pr. Dsd. 1¼ Thlr.,
so wie engl. Hanf, und Bestech-Garn, vorzüglich billig.

Cabanas-Cigarren, schön und abgelagert, empfiehlt
E. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns-Hof.

* Der berühmte Wanzen-Tod, Flasche 5 Ngr., und runde Zündhölzer, 1000 Stück 3 Ngr., sind fortwährend zu haben bei
J. A. Lüddemann in Auerbachs Hof.

Landgrundstücks-Verkauf. Eines der schönsten Landgrundstücke, ½ Stunde von Leipzig gelegen, bestehend in herrschaftlichem Bohnhaus, Seitengebäude und schönem Garten, bin ich zu verkaufen beauftragt, und ist Verhältnisse halber die sehr billige Forderung dafür 4500 Thlr., wovon der größte Theil darauf stehen bleiben kann.

Das Nähere und den Anschlag darüber ertheilt

Wilh. Krobisch, Localcomptoir, Barfußgäßchen 2.

Hausverkauf.

Ein vor dem Schützenhore alhier gelegenes Haus nebst Garten ist durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Leipzig, den 5. Juni 1844.

Adv. Otto Koch.

Eine große Stempelpresse

ist billig zu verkaufen beim Schlossermeister Schwarze auf dem Neukirchhofe Nr. 44.

Billig zu verkaufen sind zwei Epphas und Stühle, zwei Commoden und drei Tische: Rosenthalgasse Nr. 9, 1. Etage.

* Ein neuer Kollwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf in den 3 Lilien.

Zu verkaufen steht ein schöner großer Glasschrank zum Schieben. Zu erfragen Wasserturm Nr. 13 parterre.